

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 4 (1989)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes

An der 154. Vorstandssitzung vom 19. Januar 1989 in Bern sind u.a. folgende Geschäfte behandelt worden:

**Redaktionskommission ARBIDO:** Als neuer Präsident amtet Dr. Fritz Lendenmann (Stadtarchiv Zürich); anstelle von Dr. R. Diederichs ist Dr. Max Waibel (STUB, Bern) in die Kommission eingetreten.

**Budget 1989:** Der für das Medienhandbuch reservierte Betrag von Fr. 6000.- wird vorläufig zurückgestellt. Die Mehrkosten für das neue Signet werden bewilligt.

**Jubiläumstag in Genf:** Die Vorbereitungen sind ziemlich weit gediehen. Als Gäste sollen unsere Schwestervereinigungen aus der Schweiz sowie der angrenzenden Länder eingeladen werden.

Am Freitag, 28.4.89 wird am Salon du livre der Bibliothekarentag stattfinden.

**Spitalarchive:** Das Spitalarchiv Basel sucht Unterstützung zur Lösung ihrer dokumentarischen Probleme. Es soll eine Fachgruppe zu diesem Themenkreis innerhalb der SVD, eventuell mit den Archivaren (VSA) zusammen, gebildet werden.

**Neuaufnahmen:** Folgende Einzel- resp. Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

### Einzelmitglieder:

- Sauval Monique, 1202 Genève
- Dentan Diem-Huyen, 1011 Lausanne
- Tam Caterina, 8022 Zürich
- Junod Daniel, 1201 Genève
- Huszar Anna, 8051 Zürich
- Chanoine Elisabeth, 1211 Genève 11

### Kollektivmitglieder:

- MIGROS-Presse Dokumentation, 8023 Zürich
- Département de la prévoyance sociale et des assurances 1014 Lausanne
- Trialog AG, 8005 Zürich
- Verlag Steiner und Grüninger AG 8200 Schaffhausen

An der 155. Vorstandssitzung vom 9. März 1989 wurden folgende Themen behandelt:

**Budget Jubiläumstagung:** Da im Moment noch nicht alle Kosten erfasst werden können, ist eine verbindliche Aussage zum Budget kaum möglich. Hingegen wird jede Anstrengung unternommen, die zur Verfügung stehenden Mittel effizient einzusetzen.

**Regionalgruppen:** Die Regionalgruppen der SVD lassen sich nicht streng geographisch abgrenzen. Prinzipiell steht es jedem Mitglied frei, sich der Regionalgruppe seiner Wahl anzuschliessen. Hingegen ist die thematische und terminliche Abstimmung im Rahmen der jährlichen Programmkoordination von grösster Wichtigkeit, damit sich Regional- und Fachgruppen nicht gegenseitig konkurrenzieren. Gemäss den Statuten haftet die SVD für allfällige Verpflichtungen, die einzelne Gruppen eingehen.

**Aus- und Weiterbildung:** Grundsätzlich ist die VSB an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert und bereit, einen gemeinsamen Lehrgang zu schaffen. Diese Zusammenarbeit bei der Grundausbildung der Bibliothekare und Dokumentare ist aber abhängig von Problemen der Kapazität, Organisation, Personal, Schulungsräume etc.

**Patentdokumentation:** Theo Brenzikofer übernimmt den Auftrag zwecks Reanimation der Fachgruppe mit der Vorsitzenden Kontakt aufzunehmen.

**Neuaufnahmen:** Folgende Einzel- und Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

### Einzelmitglieder:

- Pétermann Claudine, 2001 Neuchâtel
- Nicoud Geneviève, 1225 Chêne-Bourg
- Laplanche Geneviève, 1201 Genève
- Mme Dufaux-Tiberghien, 1241 Puplinge

### Kollektivmitglieder:

- ISPA, Bibliothèque, 1001 Lausanne
- Offices régionaux AI, 1700 Fribourg
- Dr. Egon Zehnder & Partner AG, 8044 Zürich
- Service de la santé publique et de la planification sanitaire, 1014 Lausanne

Edmond G. Wyss

## Regionalgruppe Bern

### Frühjahrstagung 1989

Die jährliche Tagung findet am **Mittwoch, 17. Mai 1989** in Bern statt.

Der magische Begriff "EG 92" wird unser Tagungsthema sein. Für alle Informationsaufbereiter und -vermittler könnte die europäische Integration Folgen haben.

In einem einleitenden Referat werden wir über die Europäische Gemeinschaft heute und morgen informiert; die folgenden, auf unsere tägliche Arbeit abgestimmten Vor-

träge behandeln die Themenkreise Patent-Dokumentation und -recherchen, Verlags- und Medienmarkt, die Dokumentation von EG-Materialien und die Beschaffung von Wirtschaftsinformation. Diese sehr breit gefächerten Themen müssen alle Bibliothekare und Dokumentalisten interessieren.

Interessenten für diese Tagung können das Programm bei Theo Brezikofer, Eidg. Munitionsfabrik, Information + Dokumentation, 3602 Thun, Tel. 033 28 24 64, bestellen.

Theo Brezikofer

## Personalia

### Hans Meyer

#### Rheinfelden 1988

Der Dokumentations-Einführungskurs 1988 war für Hans Meyer der letzte von ihm betreute Anlass in einer langen Reihe von Ausbildungskursen.

Ziemlich genau 30 Jahre Tätigkeit in der Ausbildung liegen hinter unserem "Pensionär", während denen er etwa 600 Dokumentare in unseren Beruf eingeführt hat.

Im Jahre 1958 hat sich Hans Meyer als Referent (damals unter der Kursleitung von Hans Bär) der Ausbildung zugewandt. Seine vielseitigen Talente und vor allem seine Begeisterung führten dazu, dass ihm 1975 die Gesamtleitung der Kurse anvertraut wurden. Zusätzlich war er Vorstandsmitglied der SVD und hat in den verschiedensten VSB-Gremien mitgearbeitet. Sicher wird er auch in Zukunft als Referent zur Verfügung stehen. Seine letzten drei Wochen als Gesamtkursleiter hat er sichtlich genossen. Für den Schlussabend fanden die Kursteilnehmer sogar noch Zeit, ein Orchester zu bilden und zur Umrahmung des Aperitifs und des Nachtessens ein paar Musikstücke einzuführen. Ein an sich etwas Besonderes war der Rückblick über den Werdegang von Hans Meyer, den sein langjähriger "Begleiter", Fredi Gröbli, in unvergleichlicher Art vorgelesen hat. Nachdem der SVD-Präsident die Grüsse und Wünsche des Vorstandes überbracht hatte und allmählich zum offiziellen Teil überleitete, übergab Hans Meyer den berühmten "roten Ordner" an Susanne Schilling. Sie wird künftig die Gesamtleitung des Kurses wahrnehmen.

Die Referenten und Kursteilnehmer wünschen Dir, lieber Hans Meyer, alles Gute und freuen sich natürlich mit Dir, sei es als Referent oder einfach als Kollege, weiterhin in Verbindung bleiben zu dürfen.

Theo Brezikofer

### Un heureux terme pour une belle carrière

Les Bibliothèques Municipales de Genève ont pris congé, à la fin de l'année 1988, de Madame Roberte PIPY, qui dirigeait cette Institution depuis 1976.

Au début de sa carrière, Roberte Pipy fut pendant plusieurs années bibliothécaire de l'Institut Jean-Jacques Rousseau, au moment où Piaget dirigeait et enseignait encore. Et lorsque cet Institut évolua pour devenir la Faculté de psychologie et de pédagogie de l'Université de Genève, c'est elle qui eut la lourde charge de faire de la bibliothèque un instrument de travail valable pour les professeurs et les étudiants, et de l'installer dans les locaux de UNI II.

En lecture publique, dans la même ligne que les directrices précédentes, Hélène Rivier et Jeanine Brunet, elle a beaucoup contribué au développement du réseau genevois, aujourd'hui encore en pleine expansion: 6 bibliothèques, les bibliobus, le service à la prison, à l'Hôpital, à domicile pour les personnes âgées ou handicapées, etc. sans oublier de mentionner l'ouverture des deux discothèques, aux Minotries et à Vieusseux, dont le succès a été immédiat.